

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von den Finsternissen

[urn:nbn:de:bsz:31-191735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-191735)

Von den vier Jahreszeiten.

Es fällt der Anfang des Winters auf den 22. Dezember des vorigen Jahres, vormittags 3 Uhr 17 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Es fällt der Anfang des Frühlings auf den 20. März dieses Jahres, vormittags 3 Uhr 58 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders.

Es fällt der Anfang des Sommers auf den 20. Juni dieses Jahres, nachmittags 11 Uhr 59 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses.

Es fällt der Anfang des Herbstes auf den 22. September dieses Jahres, nachmittags 2 Uhr 36 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage.

Es fällt der Anfang des Winters auf den 21. Dezember dieses Jahres, vormittags 8 Uhr 55 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1892 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unserer Gegend die beiden Mondfinsternisse sichtbar sind.

Vom 26. auf den 27. April begiebt sich eine totale Sonnenfinsternis von nachmittags 8 Uhr 23 Minuten bis vormittags 0 Uhr 41 Minuten. Sie wird in der südlichen Hälfte des Großen Ozeans, im größten Teile Neuseelands, und auf der Westküste Südamerikas gesehen werden.

Vom 11. auf den 12. Mai ereignet sich eine partielle Mondfinsternis von nachmittags 9 Uhr 47 Minuten bis vormittags 1 Uhr 13 Minuten; um 11 Uhr 30 Minuten erreicht dieselbe ihren größten Betrag, wobei vom Monde nur noch eine schmale Sichel sichtbar ist. Vor und nach der Finsternis wird der Halbschatten der Erde am Monde bemerkt werden. Dieselbe wird im westlichen Australien, in der westlichen Hälfte Asiens, in Europa, Afrika und Südamerika, sowie im indischen und atlantischen Meere beobachtet.

Am 20. Oktober zeigt sich eine partielle Sonnenfinsternis, auf der Erde überhaupt von 4 Uhr 52 Minuten nachmittags bis 9 Uhr 34 Minuten. Man wird sie in Mittel- und Nordamerika, mit Ausnahme von Kalifornien, in Grönland, im westlichen Island und in der nördlichen Hälfte des atlantischen Ozeans sehen können.

Am 4. November tritt eine totale Mondfinsternis ein, nachmittags von 2 Uhr 46 Minuten bis 5 Uhr 57 Minuten; von 3 Uhr 59 Minuten bis 4 Uhr 43 Minuten ist der Mond total verfinstert. Da bei uns der Mond schon verfinstert aufgeht, so sehen wir nur den zweiten Teil der Erscheinung. Nach dem Austritt des Mondes aus dem Kernschatten der Erde verweilt er noch eine Stunde lang in deren Halbschatten. Diese Finsternis ist im größten Teile des Großen Ozeans, in Australien, Asien, Europa und Afrika, mit Ausnahme von Marokko, sichtbar.